

Pfader auf grosser Fahrt

Die Pfadfinderabteilung Arbor Felix reist über Pfingsten nach Rorschach ins Pfadiheim. Als Wikinger wollen die rund 40 Wölfe, Pfader und Pios einen sagenumwobenen Schatz finden, neue Freundschaften schliessen und natürlich viele unvergessliche Momente erleben. Unter der Leitung von 11 Leitenden erlebten die Pfadfinder drei Tage voller Abenteuer und Spass.

Arbon Zu früher Stunde, am Samstagmorgen um 7 Uhr, trafen sich die Wölfe, Pfader und Pios der Pfadi Arbor Felix am Bahnhof in Arbon. Sie alle folgten der Einladung der drei berühmten Arboner «Wikingerclans» und waren schon sehr aufgeregt im Hinblick auf die ange-



In einem anspruchsvollen Geländespiel lösen die Pfader schwierige Aufgaben, um ein feines Essen zu verdienen

Simon Stalder v/o Anubis

kündigte Schatzsuche. Separat reisten die drei Wikingerstämme, die 7- bis 11-jährigen «Rotbärte» (Wölfe), die 11- bis 14-jährigen «Schwarzbärte» (Pfader) und die 14 bis 17 Jahre alten «Weissbärte» (Pios), nach Rorschach ins Pfadiheim. Traditionell wurde die Anreise entweder zu Fuss oder mit dem Velo bewältigt. Nach der strengen Anreise füllten sich die jungen Wikinger ihre Bäuche mit einem reichhaltigen Mittagessen und besprachen die Lagerregeln für die nächsten drei Tage. Natürlich kam auch die versprochene Schatzsuche nicht zu kurz und es wurde schon am ersten Tag die Umgebung ausgiebig mit sportlichen Aktivitäten erkundet. Leider war der Schatz zu gut versteckt. Nichtsdestotrotz hatten sich alle einen ruhigen Abend am Lagerfeuer mit typischen Pfadliedern und gemütlichem Beisammensein verdient.

Viele neue Pfadinamen

Schon in der ersten Nacht wurden die Wölfe, Pfader und Pios dazu gerufen, nochmals nach dem Schatz zu suchen. Viele schwierige Rätsel wurden im kargen Fackelschein gelöst und der Mut des einen oder anderen «kleinen Wikingers» wurde auf die Probe gestellt, bis am Ende des Abenteuers alle Teilnehmer und Leiter zusammenkamen und die Taufe vieler Pfader und Wölfe er-



Nach einem langen, strengen Tag haben sich alle einige ruhige Minuten am Lagerfeuer verdient.

Simon Stalder v/o Anubis

lebten. Ganze 9 Wölfe und 9 Pfader erhielten in dieser Nacht ihren Pfadinamen; ein sicherlich unvergessliches Erlebnis, welches sie noch lange begleiten wird. Am Pfingstsonntag wurde erneut fleissig nach dem gut versteckten Wikingerschatz gesucht, doch gefunden wurde nur ein Piratenstamm, dank welchem die Teilnehmer in einem Geländespiel ihr Mittagessen verdienen durften und eine Schlaraffenlandinsel, welche die Teilnehmer zum Verweilen und Basteln einlud. Erst am Abend wurde das Ziel des Lagers endlich erreicht, und der Schatz wurde zufällig während dem grossen, traditionellen Wikingerfest gefunden.

Um eine Erfahrung reicher

Am Montagmorgen wurden die Pfader mit einer bösen Vorahnung ge-

weckt, welche sich bald bestätigen sollte. Der Schatz wurde von den Wikinger-Häuptlingen gestohlen. Nach dem Packen und Aufräumen des Pfadiheims wurden die Häuptlinge auf einer abenteuerlichen Schnitzeljagd wieder gefasst und der Schatz zurückerobert. Gerade rechtzeitig, um die Errungenschaften den wartenden Eltern zu zeigen, welche schon wieder am Bahnhof warteten. «Ein voller Erfolg», lässt die Lagerleitung Marc Wirth v/o Phanthomias verlauten, «ich glaube, das Pfingstlager hat Leitern und Teilnehmern sehr gefallen, ich freue mich schon auf nächstes Jahr.»

pd

Bilderbogen:

Impressionen zum Pfadilager finden Sie in der aktuellen Ausgabe auf Seite 8.



Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Rocketman

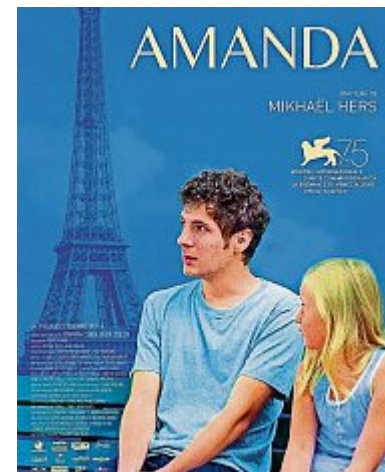


Biopic Rocketman ist der erste Film über das wechselhafte Leben und die Karriere von Elton John. Kongenial übernimmt Taron Egerton die Rolle des jungen Elton, der als Ausnahmetalent an der Royal Academy of Music begann und sich zur weltbekannten Musik-Ikone hocharbeitete. Unter der Regie von Dexter Fletcher («Bohemian Rhapsody»), bringt Rocketman die bisher unerzählte Geschichte dieser faszinierenden Persönlichkeit auf die grosse Leinwand. Gegen den Willen seines Vaters und geplagt von Selbstzweifeln, verfolgt der junge Musiker den Traum von einer Musikkarriere, bis er schliesslich zur Inspiration für Millionen wird. Alle Songs im Film werden von den Schauspielern gesungen und nahtlos in das fantastische Rock-'n'-Roll-Musical eingebunden.

Spieldaten:

Freitag, 14.6.: 20.15 Uhr
Originalversion mit Untertiteln
Sonntag, 16.6.: 17.30 Uhr
Originalversion mit Untertiteln
Samstag, 22.6.: 20.15 Uhr
Deutsche Fassung
ab 14 Jahren

Amanda – plötzlich verantwortlich



Drama David, 24 Jahre alt, lebt im Hier und Jetzt. Er oszilliert zwischen verschiedenen kleinen Jobs und schiebt den Moment, in dem es gilt, weiterreichende Entscheidungen zu fällen, noch hinaus. Der ruhige Gang der Dinge zerbricht, als seine ältere Schwester brutal stirbt. Plötzlich ist er konfrontiert mit der Verantwortung für seine 7-jährige Nichte Amanda, für die er sorgen muss.

Spieldaten:

Dienstag, 11.6.: 19.30 Uhr
Mittwoch, 19.6.: 19.30 Uhr
Originalversion mit Untertiteln,
ab zehn Jahren

Thandi Ntuli Quintett im Kulturcinema

Wenn sie mit ihrer samtigen Stimme alle Farben des südafrikanischen Regenbogens besingt, erhellt Thandi Ntuli auch den fahlsten und kältesten Wintertag. Die Sängerin und Pianistin, die am kommenden Freitag, 14. Juni, ab 20.30 Uhr im Kulturcinema Arbon auftritt, versprüht eine Wärme wie die Sonne, die am Kap der Guten Hoffnung den Horizont küsst.

Arbon Bereits im Alter von 4 Jahren begann Thandi Ntuli mit dem Klavierspiel – heute ist sie eine der angesehensten Bandleaderinnen Südafrikas und verwebt in ihrer Musik Jazz und Soul mit traditioneller, afrikanischer Musik. Die exzellente Pianistin, Vokalistin und Kompo-



nistin Thandi Ntuli präsentiert das Projekt «Sketches of Mali», das sie während ihrer Residency in Basel erarbeitet hat. Inspiriert von Miles Davis und seinen «Sketches of Spain» setzt sich Thandi Ntuli mit der Musik Malis auseinander und verwebt deren Klangwelt mit ihrer eigenen, in den Musiktraditionen ihrer südafrikanischen Heimat verwurzelten kompositorischen Stimme.

pd

Infos & Reservationen:

Weitere Informationen zur Band gibt es im Internet unter www.thandintuli.com. Die Beiz im Kulturcinema hat geöffnet ab 19.30 Uhr, Konzertbeginn ab 20.30 Uhr. Reservationen möglich unter kulturcinema@sunrise.ch.

«Cinema Classics»

Amriswil Am Sonntag, 16. Juni, findet um 19 Uhr im Rahmen der Amriswiler Konzerte ein Konzert der Filmmusik unter dem Motto «Cinema Classics» in der evangelischen Kirche Amriswil statt. Die Ausführenden sind Karl Svec, Trompete, Lukas Rechsteiner, Schlagzeug, Lucie Grigarová, Klavier, Dagmar Grigarová, Orgel und Tabea Weinhold, Gesang. Cinema Classics – das ist eine Reise in die Welt der Filmmusik, die durch die Wüste (Die Glorreichen Sieben, Rio Bravo), die exotischen Inseln (Fluch der Karibik), die uralten Gräfte (Indiana Jones) bis in die Galaxie «far, far away» (Star Wars) führt. Gefährliche Kreaturen, mystische Helden und romantische Sonnenuntergänge – die Musik macht das Bild! Der Eintritt zum Konzert ist frei, es wird eine Kollekte geben.

pd

Romanshorner Kanuten bestehen Ausdauerstest

Am Bodenseeemarathon der Kanuten auf dem Untersee überzeugte der Romanshorner Kanu-Nachwuchs mit herausragenden Leistungen.

Romanshorn Der erst 15-jährige Maurus Züllig von Egnach belegte mit sensationellen 1:46:06 den 5. Rang in einem Feld von 69 Booten. Sieger wurde Olympiateilnehmer Fabio Wyss, welcher den Halbmarathon mit einem Streckenrekord von 1:37:01 zurücklegte. Der eher sprintstarke Cyrill Pfister belegte den 9. Rang. Jana Fäh verpasste zusammen mit Silvan Diethelm im Kayak Zweier mit dem 4. Rang knapp das Podest. Peter Müller war mit Vater Gyula Müller ebenfalls im Zweier unterwegs. Stützpunkttrainer Stephan Steger freute sich über die



Maurus Züllig hervorragender 5. am Bodensee-Halbmarathon.

z.Vg.

guten Leistungen: «Die zahlreichen gezielten Trainingseinheiten und der grosse Trainingsfleiss der jun-

gen Athleten haben sich ausbezahlt.»

pd